

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 14 (2007)
Heft: 19

Artikel: Bringt mit drei Varianten frischen Wind in den Mittelformatkamera-Markt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-978861>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

leaf aFi Bringt mit drei Varianten frischen Wind in den Mittelformatkamera-Markt

Die Leaf Afi ist baugleich mit der Sinar Hy6 und basiert auf dem Design des Rollei 6000-Systems. Daher können praktisch alle existierenden Rollei-Objektive auch weiterhin verwendet werden. Die grössten Unterschiede bestehen im Bereich der Software und der Anbindung eines digitalen Rückteils. Drei Modelle stehen zur Verfügung.

An zwei Demo-Tagen hat GraphicArt die Leaf Afi Kamera vorgestellt. Die Kamera basiert auf einer Entwicklung von Franke & Heidecke, die früher Rollei-Kameras herstellte. Von Leaf stehen drei Rückteile zur Verfügung. Die neue Mittelformatkamera stiess auf reges Interesse.

der die Kamera ähnlich wie bei der B-Einstellung ausgelöst wird – hier allerdings am Auslöser der Kamera – und der Verschluss so lange geöffnet bleibt, bis er durch einen weiteren Druck auf den Auslöser wieder geschlossen wird.



Auffällige Merkmale

Was sofort auffällt, wenn man die Leaf Afi zum ersten Mal in den Händen hält, sind die versenkten Bedienelemente auf der linken Kameraseite. Dies ermöglicht es, die Kamera im sprichwörtlichen Sinn «zur Seite zu legen». Womit dies natürlich nicht gleichzusetzen ist mit «an den Nagel hängen», nein, die Leaf Afi ist so konzipiert, dass man sie zur Seite oder auf den Rücken legen kann, ohne dass die Bedienelemente oder das Display des Rückteils die Ablagefläche berühren.

Die Bedienelemente sind so angeordnet, dass man sie bequem mit der linken Hand erreichen und bedienen kann. Gleichzeitig

finden sich weitergehende Einstellungen im Handgriff wieder. So kann man entweder die Einstellungen wie Blende und Verschlusszeit und vieles mehr, oder aber die Funktion selbst über den Handgriff ansteuern. Der Handgriff lässt sich zudem drehen, so dass er je nach Aufnahmeposition und gewähltem Sucher – klassischer Lichtschacht oder Prismensucher – immer optimal positioniert ist. Was weiter auffällt ist das geringe Gewicht der Kamera/Back-Kombination und wie gut das alles in der Hand liegt.

Die Steuerung

Die Leaf Afi bietet eine Möglichkeit der Belichtungssteuerung.

Da wäre einmal die bequeme Programmautomatik, die über umfassende Shiftmöglichkeiten verfügt. Zusätzlich sind eine Zeitautomatik mit Blendenvorwahl und Blendenautomatik mit Zeitvorwahl vorhanden. Selbstverständlich ist auch der manuelle Belichtungsabgleich möglich, der insbesondere bei Studioaufnahmen unumgänglich ist. Für den manuellen Belichtungsabgleich steht auch eine Lichtwaage zur Verfügung. Erweitert werden die Belichtungs-möglichkeiten durch die Einstellung B für eine beliebig lange Verschlusszeit mit Kabelauslösung, sowie T-Einstellung, bei

Die Objektive

Nach wie vor können die Rollei-Objektive von Schneider-Kreuznach verwendet werden. Es werden aber neue Objektive, die speziell für die verwendeten Sensoren gerechnet sind, eingeführt werden. Ob die drei vorläufig vorgesehenen Objektive rechtzeitig zur Markteinführung bereit stehen, ist noch nicht ganz sicher. Im Laufe der Zeit soll aber das Angebot an neuen AF-Objektiven erweitert werden. Auch die neuen Objektive sind mit einem Zentralverschluss

ausgestattet. Damit sind alle Verschlusszeiten bis zu 1/1000 s auch mit Blitzlicht synchronisierbar. Auf der linken Kamerasseite ist ein Hot Shoe untergebracht, an dem ein TTL-Blitzgerät oder ein Zubehör wie etwa Pocket Wizard angebracht werden kann.

Noch nicht bekannt ist, welche Aufsteckblitzgeräte mit der Leaf Afi kompatibel sein werden. Denkbar, wenn auch weder von Leaf noch von Metz bestätigt, ist eine Lösung mit Mecablitz. Ob so etwas angeboten werden wird, bleibt noch abzuwarten.

Auflösung und Geschwindigkeit voneinander unterscheiden. Bei den Modellen 54s und 75s beträgt die Sensorgröße 48 x 36 mm, während im Modell 65s ein Sensor mit den Massen 44 x 33 mm integriert ist.

Die Software

Die Erkenntnis hat sich unterdessen durchgesetzt, dass die

Teil des ganzen Systems ist. Leaf kann hier auf eine langjährige Erfahrung zurückgreifen. Gegenüber älteren Versionen wurden diverse Neuerungen implementiert. Die Benutzeroberfläche wurde modernem «Look-and-feel» angepasst (unter Leaf Capture 11, Einstellungen... kann die Sprache und die Hintergrundfarbe ausgewählt werden).

Das Lupen-Werkzeug ermöglicht eine 1:1 Vergrößerung. Das Werkzeug erscheint in einem Zusatzfenster, das mit dem Mauszeiger mitfährt. Zum Arrangieren von Aufnahmesituationen kann zudem ein Bild in den Hintergrund gelegt werden (Datei, Open Overlay...).

Leaf WiView ermöglicht die Bedienung des Leaf Aptus per Bluetooth von einem PDA aus (gleiche Bedienoberfläche auf dem PDA wie auf dem Aptus). Und schliesslich bietet die Software auch eine Live View Option, die das Komponieren von Stilllife-



Die Rückteile

Von Leaf stehen drei Rückteile zur Verfügung, nämlich die Modelle Aptus 75s, Aptus 65s und Aptus 54s, die sich hauptsächlich durch

Software, die benötigt wird für die Umrechnung der proprietären RAW-Daten in ein universelles Bilddatenformat, ebenfalls ein enorm wichtiger

Die Graubalance (Farbtemperatur) kann in Kelvin mit einem Schieberegler verändert werden. Ein einstellbares Raster, das auf eine Aufnahme gelegt werden kann, erleichtert die genaue Ausrichtung von Horizont und parallelen Linien.

Aufnahmen vereinfacht. Dabei wird ein Live Bild von der Kamera in Leaf Capture angezeigt. Es wird ein Übersichts- und ein Detailbild angezeigt. Updates von Leaf Capture stehen jeweils kostenlos im Internet zum Download bereit.

leaf digital backs

Technische Daten auf einen Blick

	Leaf Aptus 7	Leaf Aptus 6	Leaf Aptus 5
Pixelmasse	6726 x 5040	6144 x 4622	5344 x 4008
Sensorgrossse	48 x 36 mm	44 x 33 mm	48 x 36 mm
Farbtiefe	3 x 16 Bit	3 x 16 Bit	3 x 16 Bit
Bildrate	1,1 s / Bild	0,93 s / Bild	0,8 s / Bild
Datenspeicher	CF Card/ Magazin/Festplatte	CF Card/ Magazin/Festplatte	CF Card/ Magazin/Festplatte
Interface	Firewire	Firewire	Firewire
Bluetooth-Schnittstelle	ja / Magazin	ja / Magazin	ja / Magazin
ISO-Bereich	50 - 800	50 - 800	25 - 400
Preis (Set)	CHF 47'490.-	CHF 34'990.-	CHF 38'290.-

Set bestehend aus: Kamera Body m. Lichtschachtsucher, Digiback, 2 Akkus, FiWi-Kabel, Capture Software, Koffer, Manuals, Graukarte, Reinigungs-kit
 Sämtliche Angaben, insbesondere Preise, ohne Gewähr, Preise exkl. MwSt.